



Mitteldeutscher Montan- & Maschinen-Markt

Der Weg zur Kohlenersparnis. Der amerikanische Vorbild.

Von einem bekannten Kenner der amerikanischen Wirtschaftsvorfälle wird geschrieben.

Die Koglen- und Anthrazitförderung der Vereinigten Staaten ist während ihrer Teilnahme am Weltkrieg von rund 535 Millionen (metrischer) Tonnen im Jahre 1916 auf rund 600 Millionen Tonnen im Jahre 1918 gestiegen. Gleichzeitig stiegen aber die Anforderungen der Kriegsalindustrie und der neuen Flotte an Verlebs- und Umkohlstoffe, sowie die Bedürfnisse der Kohlenzufuhr in noch viel rascherem Tempo, — die Zufuhr allein nahm von 23,5 Millionen Tonnen im Jahre 1916 auf 36 Millionen Tonnen im Jahre 1918 zu. Die Folge war einmal die akute (dringende) Kohlennot im Winter 1917/18, dann ein viel bedeutenderer Mangel in der Kohlerzeugung, nämlich von 52,2 Millionen Tonnen im Jahre 1917 auf 40,1 Millionen Tonnen im Jahre 1918; von diesem Mangel wurden besonders die mit Nebenproduktgewinnung arbeitenden Koflerien betroffen, deren Erzeugung von 2,9 auf 18,4 Millionen Tonnen zurückging. Gleichwohl wurden die auf die Nebenprodukte angewiesenen jungen chemischen Industrien des Landes in starke Mitteldeutscher Markt gezogen.

Die Ursachen des Mangelzustandes zwischen Aufnahme von Erzeugung und Verbrauch werden in Amerika, zunächst noch auf Jahre hinaus, anzuheben. Die Förderungserzeugung hängt ab vom Zustrom der Einwanerher. Dieser wird auf Betreiben der Arbeitgeber durch die neuen Einwanderungsgesetze stark gehemmt. Die Zunahme der Kohlenanforderungen ist durch das rasche Wachstum der Handelsflotte, der Kohlen- und der Güterzufuhr bedingt und geht noch kein Zeichen der Verlangsamung.

In diesen Zuständen liegt die Stärke der Bewegung zu größerer Sparsamkeit im Kohlenverbrauch begründet, die namentlich von den vier bei Kriegsbeginn in den Nachkriegsjahren für Erprobung und Propaganda" zusammengekommenen großen Ingenieureinigungen der Vereinigten Staaten betrieben wird. Die Verhältnisse liegen also ganz ähnlich, wie zur Zeit in Deutschland, nur mit dem Unterschied, daß in Amerika die Wärme- und Technik viel schneller und wirkungsvoller zur Tat schreitet hat, als bei uns. Während bei der Neuverteilung der deutschen Kohlenwirtschaft im Geleit vom 23. März 1919 der Einfluß der Technik auf ein Mindestmaß beschränkt wird, hat der amerikanische Kohlenminister entschlossen zugreifen und Kraft seiner Wachstumskommission auf Grund der National Defense Act im Juni 1918 für die nächsten drei Jahren (in denen 70 v. H. der Kohle verbraucht wird) je einen Verwaltungsverwaltungsingenieur für jeden Staat eingesetzt, dessen Vorkenntnisse sehr weitgehend sind. Die Einrichtung der Verwaltungsingenieure, durch die ein Weiterarbeiten der Industrie mit höchster Leistungsfähigkeit bei einem um 10 bis 20 v. H. verringerten Kohlenverbrauch erzielt werden soll, ist als dauernd gedacht. Diese Ersparnis ist nach der Überzeugung der Sachverständigen ohne Installation besonderer Apparate, lediglich durch größere

technische Sorgfalt. (Diese Ansicht trifft auch für Deutschland in vielen Industrien zu.) Die Tätigkeit der Brennstoff-Verwaltungsingenieure richtet sich auf das Zusammenarbeiten mit den Bundesausfällern für Kohlenersparnis, den Handelskammern, Gesellschaftenvereinigungen und ähnlichen Körperschaften, die unbeeinträchtigt weiterarbeiten.

Die Maßnahmen der Brennstoff-Verwaltungsingenieure bestehen in planmäßiger Durchführung und Einleitung von gütlich alter Dampfstraßenanlagen. Den Besetzern der Werke wird ein Fragebogen und die Mitteilung überlassen, daß ihr Betrieb in etwa 2 Monaten durch einen amtlichen Inspektor persönlich befragt werden wird. In der Zwischenzeit haben sie also Gelegenheit den Betrieb an Hand der im Fragebogen enthaltenen Hinweise zu verbessern.

Die Fragebogen wurden durch die Inspektoren ausgefüllt. Die einzelnen Fragen haben verchiedenes Gewicht für die Beurteilung und sind entsprechend für die endgültige Bewertung mit ein bis vier Punkten bewertet. Je nach der Gesamtpunktzahl, die sich aus der sogenannten „Befragung“ ergibt, wird dem Betrieb dann seitens des Kohlenkommissars gas nicht oder ein geringerer oder größerer Teil an seinen Kohlenbezügen geteilt; in besonders trassen Fällen von Kohlenvergebung wird die Kohlenzufuhr ganz gesperrt.

Zur Durchführung der Betriebsüberprüfung ist der Brennstoff-Verwaltungsingenieur mit einem Stab von Ingenieuren versehen, die sich aus den Inspektoren der Dampfsektorversicherungsvereinigungen und der Staatsfabriken, aus den Hochschullaboratorien und aus den Kreisen der Feuerungs-sachverständigen rekrutieren. Die Inspektoren haben kein Urteil abzugeben (um sie der Gefahr der Befolgung zu entziehen), sondern die Statifizierung des Betriebes ist Sache des Verwaltungsingenieurs, der die alleinige Verantwortung dafür trägt.

Nach den letzten Nachrichten sollte dem Brennstoff-Verwaltungsingenieur jedes Staates ein Kollegium von Sachverständigen beigegeben werden, — wohl als eine Art Überwachungs- und Beratungsinstitut. Ferner sollten ihm eine Anzahl von Propaganda-Ingenieuren beigegeben werden, deren Aufgabe es ist, die Öffentlichkeit für die Brennstoffersparnis zu interessieren (also auch auf dem Gebiet des Hausbrandes) und Kenntnisse und Mitteilungen, die für die Industrie in diesem Zusammenhang von Wert sind zu verbreiten. Um diese Propaganda zu erleichtern, hat die Bundesbehörde in Washington einen 50 Minuten dauernden Film geschaffen, der den guten und den schlechten Betrieb von Dampfsektoren, die Methoden der Koflerienuntersuchung usw. veranschaulicht.

Die gleiche Stelle hat ferner eine Reihe von Verkschriften über „Unterbindung von Koflen und Heilungen“, „Koflen-gasanalyse“, „Dampfsektorsparnis der verchiedenen Heilungs-Systeme“, „Anlage von Koflenkesseln“, „Koflen- und Koflen-ersparnis bei gewerblichen Anlagen“, „Verbrennung von Anthrazitkoffen“, „Koflenkesselerzeugung“, „Koflenuerung“ und „Koflenverdien“ herausgegeben. Schließlich ist die Arbeit der Heilungsinstitutoren, die sich der Verbesserung der Wärme-wirtschaft widmen, in der Weise mit in die Bewegung ein-geschrieben, daß bei der Bundesbehörde (National Fuel Ad-ministrator) in Washington für jeden Staat eine Liste dieser Ingenieurbüros zusammengestellt ist, die dem Verwaltungs-

ingenieur jedes Staates und durch ihn den Interessenten zur Verfügung steht.

Um viele amerikanischen Maßnahmen recht zu verstehen und in ihrer Tragweite zu beurteilen, muß man sich vor Augen halten, daß Amerika das Land des Heilerfülles und des Schutzes der Privatinteressen ist und sich in viel geringerer Notlage befindet als unter Deutschland.

Koflenstoff und Eisenpreise. Aus den Kreisen des Stahl-werksverbandes wird uns geschrieben: „Am 10. Juli findet die nächste Sitzung des Stahlwerksverbandes statt, in der namentlich die Anhang B. III. verordnete generelle Erhöhung der Eisens- und Stahlpreise vorzunehmen werden soll. Neben der durch me-re Erzeugung der Gesamtproduktion weiterhin ungenügend beschaffen-Gelamtlage der Industrie und der Unmöglichkeit der gelamten Ver-schärfungen und politischen Verhältnisse muß besonders der Wert der Markt in Betracht gezogen werden, wenn man ein unbefangenes Bild über die Preisgrundlagen der Eisens- und Stahlindustrie erhalten will. Die Tonne Stabeisen wird beispielsweise von Amerika in Dänemark für 375 Kronen angeboten, was einem deutschen Breite von ca. 1200 Mt. entspricht. Die deutschen Zand-schmelzwerke liegen also noch bis zur Hälfte unter dem Weltmarktpreis. Auch eine Industrie, deren Produktionsbedingungen dem Weltmarktpreis angepaßt zu sein pflegen, unter solchen Verhältnissen dem Zusammenbruch entgegensteht, kann nicht beweielt werden. Es ist daher anzunehmen, daß die ausländischen Eisens- und Stahlwerke die Preissteigerungen in den letzten Jahren auf Grund der er-sten Erzeugung der Eisen- und Stahlindustrie nicht länger ver-tolieren werden. Die Rücknahme auf teilweise Erzeugnisse inwertvollerer Art sollte schließlich nicht so weit getrieben werden, daß der klare Heilerfüll einer Industrie hierüber verloren geht.“

Die deutschen Kohlenlieferungen an die Entente. Man schreibt aus Essen: Nach dem jetzt hier bekanntgewordenen ge-nauen Vorkauf über die auf Grund des Friedensvertrages von Deutschland an die Ententestaaten zu liefernden Kohlenmengen kommen folgende Mengen in Betracht: an Frankreich 7 Mill. Tonnen für die Dauer von zehn Jahren, außerdem der er-sten die Lieferung, welche dem normalen Jahresbedarf des Departe-ments du Nord und der Minen des Bas de Calais entspricht. Die Lieferungen werden 20 Millionen Tonnen jährlich und 8 Millionen Tonnen während der folgenden 5 Jahre nicht über-steigen dürfen. An Belgien 8 Millionen Tonnen jährlich für die Dauer von 10 Jahren, an Italien 4,5—5,5 Millionen Tonnen jährlich, und zwar gemäß einer feilgekauften Liefervereinbarung. Der Kohlenrest wird in keinem Falle den Kreis der englischen Kohle für die Ausfuhr überlassen dürfen.

Schubert & Solzer, Maschinenfabrik A.G. in Chemnitz. Die Hauptversammlung, letzte die Dividende auf 20 Prozent fest und die Genehmigung einer Sonderdividende von 10 Prozent. Ueber die augenblickliche Geschäftslage wurde mitgeteilt, daß es dem Unternehmen an Aufträgen nicht fehle; jedoch ließen es die gegenwärtigen Verhältnisse nicht zu, diese Aufträge so schnell aus-zuführen, wie die Verwaltung es wünscht.

Einzelne Entwürfe der Sonderdividende. Gemäß dem Entschluß der Hauptversammlung steht sich der Vorstand nach seiner eigenen Erklärung zu seinem Beschlusse einverstanden, die bereits in Aussicht gestellte Entlohnung eines Teiles der Hülfe, nämlich der Maschinenbauanstalt, der Eisengießerei, der Schmiede und Hobelwärderei der alt-n Konstruktoren, der Kesselschmiede und der Koflerienfabrik mit dem 8. Juli eintraten zu leisten. Grund zu dieser Maßnahme, die einen großen Teil der Hülfsunterstützung zur Arbeitslosigkeit verurteilt, sind neue Differenzen mit der Arbeitgeberseite.

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Jalousien, Rolläden, Rollwände
Malern und reparieren l. h. 333 1
Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16, Fernspr. 2106.

Mond-Extra
Kaffeeapparat mit gebogener Klinge
Klingen
Der Landherr von Löwen
Krausenstr. 16, Fernspr. 2106

Elektrische Beleuchtungskörper
In moderner Ausführung zu billigen Preisen.
Glühlampen, Halbwattlampen,
sowie alle elektrischen Materialien. h. 4322k
Elektr. Licht- u. Motor-Anlagen, Kleineln etc.
werden auch mit Kupferleitungen ausgeführt.
Franz Berger, An der Universität 13, Telef. 2332.

Verkaufe auftragsgemäß:
Eiserne Arbeiter-Kleiderschränke,
5-, 8- u. 10 teilig, gebraucht, aber sehr gut erhalt.,
vom Rückbau einer kriegsindustriellen Anlage.
F. W. Lachmann :: Riesa - Elbe.
Bismarckstr. 35 b. Fernspr. 456.

Klein- und Fassonweissere
mit Lochmaschine L. Kraftüber-
bis 10 oder 13 mm Blech, in
schneidend, zu kaufen ges.
Autogenschweisser
Neu-Um 30 (Bayern)

Schneuertücher
empfehl. V. 333/5
H. Schnee, Nachf. Orl. Str. Nr. 84

Parkett
liefern, reparieren,
reinstig, holzrein
Hönemann
Bauhof 1. — Tel. 3631.

Brenn-Schwarten
liefern preiswert nach allen
Plätzen a 986
Gustav E. Scheibe,
Holzd. Gera-R.,
Telegr.-Adr. Holzschelbe,
Fernspr. 184 c.

Reparatur-Werkstätten für elektr. Maschinen u. Apparate.
Ankerwicklungen, Kollektorenbau.

Rast.
Kurz Lieferlisten.
— Mäßige Preise. —
Gef. Instr. 28.

1800 neue vollst. Kisten
65:39:20 Licht, 1 cm stark
a 230 m ab Thür. Werk,
mögl. geschlossen zu verkauf.
M. Günzel, Brundöbra Sa.

Siedlungsbauten
— Schuppen — Speicher
I. bewahrt Holzkonstr. Holz-
Heizbau-System Neumann,
Leopoldshall-Strassfurt.

Zentral-Heizungen
Niederdruckdampf- und Warmwasser-Heizungen
mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen,
Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Dampf-Kochkochen, Dampf-Waschkochen
Dicker & Werneburg
Gegr. 1878. HALLE A 5 Fernspr. 6031.

Tischlereimaschinen
Sägegatter
Radmaschinen
Hobelbänke
nur bestellbare Maschinen,
neuer Bauart, kaufen
Misch & Co. Maschinenfabrik
Berlin N., Pankestr. 39.

